

**Sperren** aufgrund der **Maul- und Klauenseuche (MKS)** –  
**bestätigt durch DRITTLÄNDER und dem BMEL aktiv mitgeteilt**

Liste vorbehaltlich unvollständiger Angaben der Drittländer sowie kurzfristiger Änderungen: Es ist in jedem Fall zu empfehlen, dass sich der Exporteur über den Importeur bei der für den Bestimmungsort zuständigen Veterinärbehörde über die aktuellen Bedingungen/Restriktionen erkundigt. Die Bedingungen können sich sehr rasch ändern!!!

**Neue Informationen sind gelb hinterlegt.**

Name des DL <sup>1</sup>	Behörde des DL	betroffene Produktkategorien, ggf. Ausnahmen	Sperre folgender Region/-en	Sperre ab Datum
Argentinien	SENASA	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rindersamen</li> <li>vorübergehende Aussetzung der Importe von Milchprodukte von Rindern und Büffel</li> </ul>	DEU	10.01.2025 14.01.2025
Australien	Australian Government, Departement of Agriculture, Fisheries and Forestry	<ul style="list-style-type: none"> <li><a href="https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/import/industry-advice/2025/06-2025">https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/import/industry-advice/2025/06-2025</a></li> <li>Milcherzeugnisse, die ab dem 14. November 2024 fertiggestellt oder aus Deutschland ausgeführt wurden.</li> </ul>	DEU	14.11.2024
Belarus		<ul style="list-style-type: none"> <li>Rinder, kleine Wiederkäuer, Schweine, Rentiere, empfängliche Wildtiere, Altweltkamele und andere Vertreter der Familie der Kamele (Lamas, Alpakas, Vikunjas), empfängliche Arten von Zoo- und Zirkustieren;</li> <li>Sperma von Rindern, Schafböcken, Ebern, Ziegenböcken, Embryonen von Rindern und kleinen Wiederkäuern, Schweineembryonen;</li> <li>von Rindern und kleinen Wiederkäuern gewonnene Milch und Milchprodukte;</li> <li>Fleisch, Fleischerzeugnisse und andere aus der Schlachtung empfänglicher Tierarten gewonnene Roherzeugnisse;</li> <li>von empfänglichen Tierarten gewonnene Jagdtrophäen;</li> </ul>	DEU	15.01.2025

<sup>1</sup> Sperren, die BMEL durch DL mitgeteilt wurden. Nicht auszuschließen sind weitere Sperren, die BMEL nicht mitgeteilt wurden.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leder-, Horn-, Huf-, Darm-, Schafsfell- und Lammfellrohmaterial, Wolle, Ziegenhaar und Borsten empfänglicher Tierarten;</li> <li>• Futtermittel und Futtermittelzusätze, die Bestandteile tierischen Ursprungs enthalten und von empfänglichen Tierarten gewonnen wurden (mit Ausnahme von Futtermittelzusätzen und wärmebehandeltem Fertigfutter für Katzen, Hunde, Iltisse, Frettchen, Iltis-Nerz-Hybride, Nagetiere, Aquarien- und Terrarientiere, Ziervögel).</li> </ul> <p>Ebenso wird für folgende Waren eine vorübergehende Einfuhrbeschränkung aus der Bundesrepublik in das Hoheitsgebiet der Republik Belarus erlassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Futtermittel pflanzlichen Ursprungs (mit Ausnahme von Fertigfutter für Katzen, Hunde, Iltisse, Frettchen, Iltis-Nerz-Hybride, Nagetiere, Aquarien- und Terrarientiere, Ziervögel).</li> <li>• Regenwürmer und Regenwurm-Kokons aus Wurmzucht, Vermikulturen und natürliches Substrat für deren Züchtung (Erde, Torf, Kompost, Biohumus, Mist, Pflanzenteile).</li> </ul>		
Bosnien		<p>Verbot der Einfuhr und Durchfuhr aus Brandenburg</p> <p>a) Haus- und Wildhuftiere,  b) Samen und Embryonen/Eizellen von Huftieren,  c) Lebensmittel, Produkte, Rohstoffe und Abfälle, die von heimischen und wildlebenden Huftieren stammen,  d) Futtermittel für Tiere das von Huftieren stammt,  Ausgenommen sind:</p> <p>a) hermetisch verschlossene wärmebehandelte Fleischdosen, die bei der Herstellung einer Verarbeitung mit einem Fo-Wert von 3 und höher unterzogen wurden, also Dauerdosen;  b) rohe Häute, wenn sie auf eine der folgenden Arten verarbeitet wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) mindestens 8 bis 10 Stunden lang mit Calciumlysin bei einem pH-Wert von 12 bis 13 behandelt und anschließend mindestens 6 bis 10 Stunden lang mit Säure bei einem pH-Wert von 1 bis 3 behandelt;</li> <li>2) mit Meersalz unter Zusatz von 2 % Soda für mindestens 7 Tage gesalzen, wenn die so behandelten Häute vor der Verladung am Herkunftsort mindestens 30 Tage gelagert wurden;</li> <li>3) 42 Tage lang bei einer Temperatur von 20 °C getrocknet, wobei die Verarbeitungsmethode im Veterinärzeugnis anzugeben ist;</li> </ol> <p>c) thermisch verarbeitetes technisches Fett und Gelatine, wobei während der Verarbeitung eine Temperatur in der Mitte des Produkts von mindestens 70 °C erreicht wurde;</p>	Brandenburg	21.01.2025

		<p>d) Wolle wird in einer alkalischen Wasserlösung bei einem pH-Wert von 10 unter Zusatz von Natriumcarbonat in einer Menge von 1,5 bis 2 g pro Liter gewaschen und im Luftstrom bei einer Temperatur von 80 °C getrocknet;</p> <p>e) chemisch vollständig verarbeitete Produkte, wie z. B. Wetblue-Leder, Chromleder, gekochte Borsten und dergleichen;</p> <p>f) Milch und Milchprodukte, bei denen die Rohmilch unter Aufsicht eines zugelassenen Tierarztes 15 Sekunden lang bei einer Temperatur von 71,7 °C pasteurisiert und anschließend folgenden Bedingungen unterzogen wurde:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) weitere Wärmebehandlung, nach der der Peroxidasetest eine negative Reaktion ergab;</li> <li>2) oder ein Trocknungsprozess, der Erhitzen mit der gleichen Wärmebehandlungswirkung wie im vorherigen Absatz umfasst;</li> <li>3) oder Verarbeitung, bei der mindestens 1 Stunde lang ein pH-Wert von weniger als 6 erreicht wurde;</li> </ol> <p>g) Därme, die in Milchsäure oder Salzlake mit einem pH-Wert von 6,0 und darunter eingeführt werden;</p> <p>h) Trophäen von Wildtieren, die so lange in kochendem Wasser gekocht werden, dass alle Gewebe außer Knochen, Hörnern, Pfoten, Krallen oder Zähnen entfernt werden;</p> <p>i) dauerhaft getrocknete Fleischprodukte, wenn sie die folgenden Bedingungen erfüllen: Wasseraktivität von 0,93 oder weniger, pH-Wert von weniger als 6, Reifezeit von mindestens 9 Monaten und Gewicht von mindestens 5,5 kg</p>		
Brasilien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Tiere (Wiederkäuer und Schweine)</li> <li>• genetisches Material</li> <li>• Zuchtmaterial</li> <li>• Erzeugnisse der oben genannten empfänglichen Arten, die nicht einem Risikominderungsverfahren unterzogen wurden</li> </ul> <p>Ausgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– UHT-Milch und ihre Derivate;</li> <li>– Fleischerzeugnisse, die in hermetisch verschlossenen Behältnissen einer Hitzebehandlung mit einem F0-Wert von 3 oder mehr unterzogen wurden;</li> <li>– Eiweißmehl;</li> <li>– Gelatine;</li> <li>– in vivo gewonnene Embryonen von Rindern, die gemäß Kapitel 4.8 verarbeitet und gelagert werden;</li> <li>– mit Kalk behandelte Häute, konservierte Häute und halbverarbeitetes Leder;</li> <li>– extrudiertes Trockenfutter für Haustiere</li> </ul>	DEU	28.01.2025

Chile	SAG	<ul style="list-style-type: none"> <li>Risikoprodukte, einschließlich Schweine-, Rind-, Milch und Milchprodukte, frische rohe verarbeitete Fleischerzeugnisse, Rindersperma, Schaf- und Ziegensperma, Rindereizellen und in vitro gewonnene Embryonen (Anmerkung: es gibt weitere Informationen dazu auf einer Webseite, auf die BMEL jedoch weder Einfluss hat noch für deren Inhalt und zeitnahe Anpassung Garantien übernehmen kann :<a href="https://www.sag.gob.cl/noticias/sag-anuncia-que-envios-de-productos-carnicos-desde-alemania-chile-se-encuentran-suspendidos-por-brote-de-fiebre-aftosa">https://www.sag.gob.cl/noticias/sag-anuncia-que-envios-de-productos-carnicos-desde-alemania-chile-se-encuentran-suspendidos-por-brote-de-fiebre-aftosa</a> )</li> </ul>	DEU	16.01.2025
Großbritannien	DEFRA, VK	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>lebende Huftiere</b> (Wiederkäuer und Schweine, einschl. Wild und nicht gehaltene) sowie deren <b>Samen</b></li> <li><b>frisches Fleisch</b> von Huftieren</li> <li><b>Fleischprodukte</b> von Huftieren (einschl. Wild), <b>die nicht</b> der spezifischen Behandlung <b>D1</b> oder höher unterzogen wurden.</li> <li><b>Milch</b>, Kolostrum und Produkte daraus, <b>sofern sie nicht</b> einer Behandlung gemäß <b>Artikel 4 der VO (EU) 2010/605</b> unterzogen wurden.</li> <li><b>Tierische Nebenprodukte</b>, sofern sie nicht einer Behandlung zur wirksamen Minderung des MKS-Risikos unterzogen wurden (siehe auch Ergänzungen ab dem 07.02.2025)</li> <li><b>Unbehandelte Wolle und Haare</b> von MKS-empfindlichen Tieren (Rinder, Ziegen, Wild, Kamel, Lama, Alpaka, Guanako, Vikunja, alle anderen Wiederkäuer, Elefanten und Nagetiere)</li> <li><b>Därme</b> von empfindlichen Tieren (Rinder, Schafe, Ziegen sowie Schweine)</li> <li>kommerzielle Einfuhr von <b>Heu und Stroh</b> ist ausgesetzt</li> <li><b>kommerzielle Einfuhr der in Anhang I aufgeführten tierischen Nebenprodukte</b> MKS-empfindlicher Tiere (siehe u.s. Link zur Homepage)</li> </ul> <p><i>Anm. BMEL: Weitere Informationen sind auf den Seiten von DEFRA unter gov.uk enthalten.</i> <a href="https://www.gov.uk/guidance/imports-and-exports-of-animals-and-animal-products-topical-issues#foot-and-mouth-disease-fmd-in-germany:~:text=in%20the%20UK,-,Foot%20and%20mouth%20disease%20(FMD)%20in%20Germany,FMD%2C%20will%20be%20published%20in%20due%20course%20on%20this%20page.,-Peste%20des%20petits">https://www.gov.uk/guidance/imports-and-exports-of-animals-and-animal-products-topical-issues#foot-and-mouth-disease-fmd-in-germany:~:text=in%20the%20UK,-,Foot%20and%20mouth%20disease%20(FMD)%20in%20Germany,FMD%2C%20will%20be%20published%20in%20due%20course%20on%20this%20page.,-Peste%20des%20petits</a></p>	DEU	13.01.2025
			17.01.2025	
			17.01.2025	
			07.02.2025	
Japan	MAFF	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rindfleisch und Nebenprodukte vom Rind</li> <li>Rohmilch und Rohmilchprodukte (Anm. BMEL: <i>wärmebehandelte Milcherzeugnisse können ab sofort mit der neuen Bescheinigung vom 20.01.2025 versendet werden.</i>)</li> <li>Rindersamen</li> </ul>	DEU	11.01.2025

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stroh und Grünfutter zur Fütterung</li> </ul>		
Kanada	CIFA	<p>Folgende Tiere und Produkte von empfänglichen* Tierarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Tiere und Keimplasma</li> <li>• Frisches Fleisch (Ausnahme: rohes und unverarbeitetes Fleisch sowie Fleischerzeugnissen nach Kanada, die vor dem 12. Dezember 2024 produziert wurden (Schlachtdatum vor 12. Dezember 2024, muss auf Zertifikat dokumentiert sein))</li> <li>• Unpasteurisierte Milchprodukte</li> <li>• Rohe Felle, Häute oder Jagdtrophäen</li> <li>• Blut</li> <li>• Andere nicht erhitzte Produkte oder Nebenprodukte von MKS empfänglichen Tierarten</li> <li>• Tierfutter und Ausrüstung, welche/-s mit betroffenen Tieren in Kontakt war</li> </ul> <p>*(empfängliche Tierarten: Suidae (Schweine, Wildschweine), Bovinae (Rinder, Bison, Wasserbüffel), Caprinae (Schafe, Ziegen), Camelidae (Lamas, Alpakas, Vicunjas, Guanacos, Trampeltiere), Antilopinae (Antilopen, Gazellen, Springböcke, Giraffengazelle, Stelzengazelle), Cervidae (Hirsch, Elch, Karibu, Rentier), jeder nicht gelistete Paarhufer, Insectivores (Tenrek, Igel, Spitzmäuse, Maulwürfe), Elefanten, Giraffe und Okapi, Tapire, Nilpferde, Xenarthra (Ameisenbären, Faultiere, Gürteltiere), Erdferkel):</p>	DEU	10.01.2025
Katar	Public Health Department	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Fleisch &amp; Fleischerzeugnisse vom Rind, Kalb, Schaf und Ziege aus Deutschland sind zusätzliche Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen: <a href="https://emsfsa.moph.gov.qa/en/MOPH_Documents/Approved%20Lists/List%20of%20Precatulatory%20Requirements%20and%20Measures%20for%20Some%20Imported%20Foodstuffs%20and%20Their%20Justifications%2014-1-2025.pdf">https://emsfsa.moph.gov.qa/en/MOPH_Documents/Approved%20Lists/List%20of%20Precatulatory%20Requirements%20and%20Measures%20for%20Some%20Imported%20Foodstuffs%20and%20Their%20Justifications%2014-1-2025.pdf</a></li> </ul>	DEU	14.01.2025
Korea	MAFRA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweinefleisch, Nebenprodukte, Fleischerzeugnisse sowie nicht essbare Schweineprodukte aus Deutschland, die nach dem 10.01.2025 verladen wurden</li> </ul>	DEU	10.01.2025
Malaysia	DVS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederkäuer und ihre Produkte, inkl. Milch</li> </ul>	DEU	17.01.2025
Marokko	ONSSA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Tiere empfänglicher Arten</li> <li>• Rindersamen</li> <li>• Unverarbeitete natürliche Einzelfuttermittel pflanzlichen Ursprungs für die Tierernährung</li> <li>• Futtermittel für Hunde und Katzen</li> </ul>	DEU	15.01.2024 22.01.2025

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleisch und Fleischprodukte von MKS empfänglichen Tierarten (explizit erwähnt Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine)</li> </ul>		
Mexico	SENASICA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbehandelte, frische und gesalzene Häute und Felle von Rindern und Schafen</li> <li>• Rindersperma</li> <li>• Ergänzungs- bzw. Ersatzstoffe mit Milch</li> <li>• Ergänzungsstoffe, Zusatzstoffe und Aromastoffen</li> <li>• Milch und Milcherzeugnisse</li> <li>• Milch und Milcherzeugnisse zum menschlichen Verzehr</li> <li>• Milch und Milcherzeugnisse für Industrie und Forschung</li> <li>• Milch und Milchprodukte für die Tierernährung</li> <li>• Blut und Blutbestandteile für Diagnose und Forschung</li> </ul> <p><u>Ausnahmen:</u> Sendungen von Kolostrum, Kaseinen und Kaseinaten, Nahrungsergänzungsmitteln mit Milchbestandteilen, Milcheiweißkonzentraten, Milchpulver, Milchmineralstoffen, Ergänzungsstoffen, Zusatzstoffen und Aromastoffen für den menschlichen Verzehr und/oder die Lebensmittelindustrie, wenn die Ware <u>vor dem 10.01.2025 zertifiziert und verschifft</u> worden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Käse:</u> Es werden nur Erzeugnisse (Käse) akzeptiert mit Herstellungsdatum vor dem 12.12.2024. Sendungen aus Brandenburg werden nicht zugelassen.</li> </ul>	DEU	10.01.2025 10.01.2025
Namibia		<p><u>Sperre und Widerruf aller bisher ausgestellten Importlizenzen für:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• frisches/gefrorenes Fleisch von Klautieren</li> <li>• unpasteurisierte Milch und Erzeugnisse daraus</li> <li>• lebende Klautiere</li> <li>• unbehandelte Häute, Felle, Haare/Wolle sowie</li> <li>• unbehandelte Trophäen von Klautieren</li> </ul> <p><u>Ausnahmen (Import/Transit) mit Importlizenz unter Einhaltung der WOAH-Empfehlungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verarbeitete Erzeugnisse von Klautieren</li> <li>• pasteurisierte Milch und Erzeugnisse daraus</li> <li>• verarbeitete/behandelte Häute, Felle, Haare/Wolle</li> <li>• behandelte Trophäen von Klautieren</li> <li>• verarbeitete/behandeltes Fleisch und Fleischerzeugnisse von Klautieren</li> </ul>	DEU	14.01.2025

<p>Nordmazedonien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lebende Haus- und Wildtiere, Schafe, Ziegen und Schweine, deren Samen, Eizellen und Embryonen von Haus- und Wildrinder, Schafe, Ziegen und Schweine mit Ursprung in der Republik Deutschland und</li> <li>• Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse von Haus- und Wildtieren, Schafen, Ziegen und Schweinen aus der Republik Deutschland.</li> </ul> <p>Abweichend dürfen die folgenden Waren in die Republik Nordmazedonien eingeführt bzw. in die Republik Nordmazedonien durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleischerzeugnisse von Haus- und Wildrindern, Schafen, Ziegen und Schweinen, sofern das Fleisch einer der folgenden besonderen Behandlungen unterzogen wurde: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verarbeitung in einem hermetisch verschlossenen Behälter, der einen Fo-Wert von drei oder mehr erreicht;</li> <li>• Wärmebehandlung, die das Erreichen einer Temperatur von mindestens 80 °C im Produkt gewährleistet;</li> <li>• Wärmebehandlung, die das Erreichen einer Temperatur von mindestens 70 °C im Produkt gewährleistet;</li> <li>• Wärmebehandlung, die das Erreichen einer Temperatur von mindestens 70°C im Inneren des Produkts für einen Zeitraum von 30 Minuten gewährleistet (für zuvor entbeintes Fleisch und Fleisch mit entferntem Fettgewebe)</li> <li>• Wärmebehandlung in hermetisch verschlossenen Behältern bei einer Temperatur von mindestens 60°C für einen Zeitraum von mindestens 4 Stunden</li> </ul> </li> <li>• Hüllen aus Därmen von Haus- und Wildrindern, Schafen, Ziegen und Schweinen, sofern sie einer der folgenden besonderen Behandlungen unterzogen wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesalzen mit Natriumchlorid (NaCl), trocken oder als gesättigte Salzlake (aw &lt;0,80), über einen ununterbrochenen Zeitraum von 30 Tagen oder mehr, bei einer Temperatur von 20°C oder mehr</li> <li>• gesalzen mit zugesetztem Phosphatsalz, das 86,5 % NaCl, 10,7 % Na<sub>2</sub>HPO<sub>2</sub> und 2,8 % Na<sub>2</sub>PO<sub>2</sub> (Gewicht) enthält, trocken oder als gesättigte Salzlake (aw &lt; 0,80), über einen ununterbrochenen Zeitraum von 30 Tagen oder mehr bei einer Temperatur von 20 °C oder höher,</li> </ul> </li> <li>• Gelatine von Haus- und Wildrindern, Schafen, Ziegen und Schweinen,</li> <li>• Milch und Milcherzeugnisse von Haus- und Wildrindern, Schafen und Ziegen, sofern die Milch einer der folgenden besonderen Behandlungen unterzogen wurde:</li> </ul>	<p>DEU</p>	<p>23.01.2025</p>
-----------------------	--	------------	-------------------

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• thermische Sterilisationsbehandlung, bei der ein Fo-Wert von drei oder mehr erreicht wird;</li> <li>• Ultrahoherhitzungsbehandlung (UHT) bei mindestens 132 °C für 1 Sekunde;</li> <li>• Ultrahoherhitzungsbehandlung (UHT) bei mindestens 135 °C in Kombination mit einer entsprechenden Dauer;</li> <li>• Wärmebehandlung durch Hochtemperatur-Kurzzeitpasteurisierung (HTST) von 72 °C für mindestens 15 Sekunden bei einem pH-Wert von 7 oder darüber;</li> <li>• eine Wärmebehandlung durch Hochtemperatur-Kurzzeitpasteurisierung (HTST) von 72 °C für mindestens 15 Sekunden, die zweimal auf Milch mit einem pH-Wert von 7 oder darüber angewendet wird;</li> <li>• thermische Behandlung durch Hochtemperatur-Kurzzeitpasteurisierung (HTST) in Kombination mit zusätzlicher physikalischer Behandlung, um einen pH-Wert von mindestens 6 für einen Zeitraum von mindestens 1 Stunde oder eine Temperatur von mindestens 72 °C sicherzustellen, zusammen mit Trocknung</li> <li>• Wärmebehandlung durch einmalige Pasteurisierung mit einer Wirkung, die einer Wärmebehandlung bei 72°C für eine Dauer von mindestens 15 Sekunden entspricht</li> <li>• bestimmte Nebenprodukte von Haus- und Wildrindern, Schafen, Ziegen und Schweinen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häute und Felle, die einen vollständigen Gerbprozess durchlaufen haben,</li> <li>• „Vet-Blu“-Leder</li> <li>• „konserviertes Leder“</li> </ul> </li> <li>• - verarbeitete Lebensmittel und Tierfutter in Dosen, wenn sie die Anforderungen der Veterinärgesundheitszeugnisse erfüllen, die in Anhang 4, Teil 3.1 und Teil 3.2 des Regelwerks über die Art und Weise und das Verfahren für die Ein- und Durchfuhr, die Art und das Verfahren für die Durchführung von Kontrollen und Inspektionen vorgeschrieben sind bei der Einfuhr und Durchfuhr einer Sendung tierischer Nebenprodukte Form und Inhalt der Veterinärbescheinigung oder anderer Dokumente, die die Sendung tierischer Nebenprodukte begleiten, sowie die Liste der Drittländer, aus denen die Einfuhr und Durchfuhr zugelassen ist</li> </ul>		
Paraguay		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussetzung der Importe von lebenden Tieren, Produkten tierischen Ursprungs und deren Nebenprodukten</li> </ul>	DEU	
Peru		<ul style="list-style-type: none"> <li>• tierische Erzeugnisse mit Ursprung und/oder Herkunft in DEU, die das MKS-Virus übertragen oder als Vehikel dafür dienen können (darunter fällt auch pasteurisierte Milch)</li> <li>• Sperre zunächst für einen Zeitraum von 90 Tagen</li> </ul> <p><u>Ausnahmen:</u> Waren im Transit, die einer sanitären Inspektion unterliegen</p>	DEU	15.01.2025
Serbien	MAFW	Verbot der Ein- und Durchfuhr folgender Sendungen:	DEU	22.01.2025

		<p>1) lebende Hausrinder, Schweine, Schafe, Ziegen und andere Haus- und Wildhuftiere;                  2) Fleisch von Hausrindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen heimischen und wilden Huftieren;                  3) Fleischerzeugnisse von Hausrindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen Haus- und Wildhuftieren, ausgenommen Fleischerzeugnisse von Hausrindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen Haus- und Wildklautentieren, die in einem hermetisch verschlossenen Behälter wärmebehandelt wurden (dürfen);                  4) Milch und Milcherzeugnisse von Hausrindern, Schafen, Ziegen und anderen Huftieren, ausgenommen ultrahocherhitzte Milch (UHT);                  5) sonstige Erzeugnisse tierischen Ursprungs für den menschlichen Verzehr, die von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen Haus- und Wildhuftieren stammen, ausgenommen Gelatine;                  6) tiefgefrorenes Sperma und Embryonen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen;                  7) Leder von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen Haus- und Wildtieren (mit den in der Verordnung genannten Ausnahmen);                  8) tierische Nebenprodukte von Hausrindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und anderen Haus- und Wildhuftieren, ausgenommen verarbeitete tierische Proteine und dehydriertes Heimtierfutter;                  9) biologisches Material (Blut und Organe) zum Zwecke der Durchführung diagnostischer Tests, sofern beim Verpacken der Proben auf/in geeigneten Medien und Verpackungen nicht die Sicherheitsnormen, Richtlinien und Regeln der guten Praxis eingehalten werden;</p> <p>Verboten ist auch die Einfahrt von Fahrzeugen zum Transport und zur Durchfuhr lebender Tiere als mögliche Überträger des Erregers, sowie wenn diese nicht gegen den MKS-Erreger behandelt wurden und seit der Behandlung nicht mehr als 24 Stunden vergangen sind.                  Die Verordnung wurde im Amtsblatt 6/2025 vom 21.01.2025 veröffentlicht.</p>		 SRB Verordnung MKS 21.01.25.pdf
Singapur	SFA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rindfleisch/-erzeugnisse</li> <li>• Schweinefleisch/-erzeugnisse</li> <li>• flüssige rohe Milch/Rohmilch für direkten humanen Verzehr (<i>per Einfuhranforderung für Milcherzeugnisse aus MKS-betroffenen Exportländern</i>)</li> </ul> <p><u>Ausnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hitzebehandelte Erzeugnisse gem. WOAH-Kodex 8.8.34</li> <li>• Sendungen mit Exportdatum vor dem 10.1.2025 sowie Schlachtdatum vor dem 27.12.2024</li> </ul>	DEU	10.01.2025

Südafrika	DALRRD	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sendungen von Klautentieren und deren Erzeugnissen</li> <li>• alle Sendungen, die am oder nach dem 12.12.2024 verpackt wurden (bzgl. Fleisch: ganzer Kühlcontainer wird als Einheit betrachtet)</li> </ul> <p><u>Ausnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verarbeitetes tierisches Protein vom Schwein</li> <li>• Gelatine/Kollagen</li> <li>• gekälkte Häute, gepökelte Felle und halbverarbeitetes Leder</li> <li>• Jagdtrophäen</li> <li>• Rinderdärme (Herkunft: Brasilien und Argentinien)</li> <li>• Schafsdärme (Herkunft Neuseeland, Australien und über China)</li> <li>• extrudiertes Heimtierfutter</li> </ul> <p>Voraussetzung ist eine gültige Einfuhrlizenz + Ausstellung einer Veterinärbescheinigung</p>	DEU	12.12.2024
Russland	ROS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Tiere empfänglicher Arten und deren Produkte</li> </ul>	EU	20.01.2025
Uruguay		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorübergehende Aussetzung der Importe aus DEU von lebenden Tieren, Produkte tierischen Ursprungs und genetischem Materials</li> </ul> <p>Ausnahme: Sichere Produktkategorien gemäß Artikel 8.8.2 (Kapitel 8.8) des „Terrestrial Animal Health Code“ der WOA. H.</p>	DEU	13.01..2025.
USA	APHIS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebende Wiederkäuer, Kameliden, Schweine, Igel, Tenreks und deren Keimplasma</li> <li>• Für Hunde und Pferde gelten zusätzliche Einfuhrbedingungen</li> <li>• Unverarbeitete Produkte, Nebenprodukte (inklusive Milch) von Schweinen, Wiederkäuern, Kameliden, Igel und Tenreks <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einigen Fällen können zulässige unverarbeitete Produkte und Nebenprodukte von Schweinen, Wiederkäuern und Kameliden eingeführt werden, wenn sie direkt vom Ankunftshafen zu einem zulässigen USDA-zugelassenen Betrieb befördert werden. Es gibt keine USDA-zugelassenen Betriebe für Milch/Milchprodukte.</li> </ul> </li> <li>• Verarbeitete Produkte, Nebenprodukte (inklusive Milch) von Schweinen, Wiederkäuern, Kameliden, Igel und Tenreks müssen von einer Einfuhrgenehmigung und/oder einem Zertifikat begleitet sein, das bestätigt, dass die Produkte oder Nebenprodukte gemäß den APHIS-Anforderungen behandelt wurden.</li> </ul>	DEU	03.11.2024
Ukraine	SSUFSCP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiere, die für das Virus der Maul- und Klauenseuche empfänglich sind, dessen genetisches Material, der Rohstoffe und der daraus gewonnen Erzeugnisse.</li> </ul>	DEU	31.01.2025



**Sperren** aufgrund der **Maul- und Klauenseuche (MKS),**  
**nicht aktiv** durch DRITTLÄNDER mitgeteilt

Name des DL <sup>2</sup>	Informationen	Sperrung ab Datum
Guernsey	Alle Einfuhren der folgenden tierischen Erzeugnisse von Schweinen und Wiederkäuern (z.B. Schafe, Rinder und Ziegen) aus Deutschland sind verboten: Frisches Fleisch und Fleischprodukte wie Wurst, Schinken und Wurstwaren. Milch und Milchprodukte einschließlich Butter und Käse. Diese Beschränkungen gelten nicht für Säuglingsmilch, medizinische Lebensmittel und bestimmte zusammengesetzte Produkte mit geringem Risiko (einschließlich einiger Schokoladen, Süßwaren, Brot, Kuchen, Kekse, Nudeln und Nahrungsergänzungsmittel). <a href="https://www.gov.gg/article/203554/Animal-products-and-by-products-imported-from-Germany-prohibited-to-protect-livestock-from-foot-and-mouth-disease">https://www.gov.gg/article/203554/Animal-products-and-by-products-imported-from-Germany-prohibited-to-protect-livestock-from-foot-and-mouth-disease</a>	24.01.2025
Kosovo	Ankündigung (über Botschaft) eines Importverbots mit Ausnahmen für bestimmte Gebiete	18.01.2025
Türkei	Lebende Rinder aus Brandenburg (Info über Bulgarischen Vertreter in der EU): <a href="http://yasakli.gkgm.gov.tr/">http://yasakli.gkgm.gov.tr/</a>	13.01.2025
USA	<a href="https://content.govdelivery.com/accounts/USDAAPHIS/bulletins/3cc5a64">https://content.govdelivery.com/accounts/USDAAPHIS/bulletins/3cc5a64</a> <a href="#">Animal Product Imports</a> <a href="#">Bringing Live Animals and Germplasm into the United States From Another Country (Import)</a>	13.01.2025
VR China	Bekanntmachung Nr. 13 aus 2025 GACC/MARA: Es ist verboten, Paarhufer und Erzeugnisse von Paarhufern (von Paarhufern stammende Erzeugnisse, die nicht verarbeitet wurden oder die zwar verarbeitet wurden, die Seuche jedoch weiter übertragen können) aus Deutschland direkt oder indirekt einzuführen. Mitteilung (über Botschaft): <a href="http://www.customs.gov.cn/customs/302249/302266/302267/6345565/index.html">http://www.customs.gov.cn/customs/302249/302266/302267/6345565/index.html</a>	21.01.2025

<sup>2</sup> Sperren, die BMEL nicht aktiv durch DL mitgeteilt wurden